



UEFA EURO 2008™ PUBLIC VIEWING LANXESS arena

Abschlussbericht

PUBLIC VIEWING UEFA EURO 2008™

Inhaltsverzeichnis des Abschlussberichts



- 1. Anpfiff zur UEFA EURO 2008™ auch in Köln?**
- 2. „Wir bringen Köln zum Rasen“- Das Konzept der LANXESS arena**
- 3. Der Verlauf des Public Viewings zur UEFA EURO 2008™ in Köln**
- 4. Die Bilanz des Public Viewings zur UEFA EURO 2008™ in Köln**
- 5. Ausblick**

Anlage 1
Pressespiegel des Public Viewings zur UEFA EURO 2008™ in Köln

PUBLIC VIEWING UEFA EURO 2008™

1. Anpfiff zur UEFA EURO 2008™ auch in Köln?

Am 12. Dezember 2002 erhielten Österreich und die Schweiz den Zuschlag für die Austragung der UEFA Euro 2008™. Insgesamt hatten sich 14 Nationen, zusammengefasst zu sieben Kandidaturen, um die Ausrichtung der Fußball-Europameisterschaft 2008 beworben.



Anpfiff zur UEFA EURO 2008™ auch in Köln?

Im Zusammenhang mit der UEFA EURO 2008™ stellte sich - vor allem nach den Erfahrungen der FIFA WM 2006™ - für Köln die Frage, wie man dieses im Nachbarland stattfindende sportliche Großereignis begleiten sollte.

Rückblick

Zur FIFA WM 2006™ wurden erstmals in der Geschichte der Fußballweltmeisterschaften organisierte Fan Feste von den jeweiligen WM-Ausrichterstädten durchgeführt. Ausländischen und einheimischen Fans, die keine Eintrittskarte für das Stadion erhalten hatten, wurde durch das Angebot der öffentlichen Übertragung der Spiele auf Großbildleinwand ermöglicht, in einer friedvollen und begeisternden Atmosphäre die Weltmeisterschaft in Deutschland zu erleben.

Köln hat während der FIFA WM 2006™ die Kölner Altstadt vom Dom bis zum Heumarkt in eine überdimensionale WM-City verwandelt. Vom 9. Juni bis zum 9. Juli gab es zunächst nur auf dem Roncalliplatz und dem Heumarkt fast täglich Fußball, gemixt mit einem internationalen Kultur- und Festival-Programm. Beginnend mit dem Spiel Angola gegen Portugal wurde zudem ein weiteres Angebot zwischen dem Schokoladen- und dem Deutschen Sport & Olympia Museum Köln geschaffen. Eine spezielle, nicht vorhersehbare Situation führte dazu, dass unter dem Gesichtspunkt der Gefahrenabwehr zum England-Spiel in wenigen Tagen eine weitere Public Viewing Fläche an der Deutzer Werft für 35.000 Fans errichtet wurde. Nach nochmaliger Geländeoptimierung konnten in Deutz allein 65.000 Zuschauer die darauf folgenden Deutschland-Spiele verfolgen.

Die Erwartungen bezüglich der Besucherzahlen auf den Public Viewing Flächen wurden sowohl in Köln als auch bundesweit weit übertroffen. „Die Fan Feste“ bilanzierte FIFA Präsident Joseph S. Blatter, „wurden zum Sinnbild der großen Kraft und Ausstrahlung des Fußballs“. Auch das Urteil von OK-Vizepräsident Horst R. Schmidt fiel ähnlich positiv aus: „Die Fan Feste waren das Highlight der FIFA WM 2006™ überhaupt und haben Perspektiven für künftige Fußball-Großveranstaltungen eröffnet“. Die Gesellschaft für deutsche Sprache in Wiesbaden wählte das Wort „Fan-Meile“ zum Wort des Jahres 2006 und begründete ihre Entscheidung damit, dass während der Fußball-WM Hunderttausende „ihrem ganz besonderen Lebensgefühl“ Ausdruck verliehen. Genau dieses Gefühl hat in den darauf folgenden Wochen und Monaten dazu geführt, dass die Menschen begeistert bei folgenden Sportgroßereignissen auf die Straße gegangen sind, um das neu entstandene „Gemeinschaftsgefühl“ wieder zu erleben. Seitdem gibt es zu jeder nationalen oder internationalen Großveranstaltung (Handball-WM, Hockey-WM, Weltreiterspiele) die Übertragung des Ereignisses auf Großleinwänden, sprich „Public Viewing“ und die Besucherzahlen dokumentieren, dass der Wunsch nach dem gemeinsamen Feiern ungebrochen groß ist.



Bei den Kölnerinnen und Kölnern bestand auch zur UEFA EURO 2008™ der Wunsch, das neu entstandene Gemeinschaftsgefühl zu erleben und gemeinsam zu feiern. Um dem Wunsch nachzukommen, musste für das Fußball-Großereignis im Sommer 2008 ein Public Viewing Angebot geschaffen werden.

Prüfung von Public Viewing Standorten

Hinsichtlich eines Public Viewings zur UEFA EURO 2008™ in Köln wurden durch die Stadtverwaltung deswegen diverse attraktive Public Viewing Standorte, u. a. der Mediapark, das Südstadion, der Messeparkplatz P22, die Uniwiese, die Kölner Altstadt und das RheinEnergieStadion betrachtet.

Eine nähere Prüfung ergab jedoch, dass die meisten Veranstaltungsflächen aufgrund fehlender verkehrlicher Anbindung, den Immissionsschutz- und Landschaftsschutzrechtlichen Auflagen, der Besucherkapazitätsgrenzen, den bestehenden Bebauungsplänen und Bedenken der Sicherheitsbehörden nicht als Standort für Public Viewing geeignet waren.

Für eine detaillierte Restbetrachtung blieb deswegen zunächst nur die Platzfläche zwischen Barmerstraße und Lennepstraße (das „Barmer Viertel“) übrig. Der Rat der Stadt Köln beauftragte die Verwaltung deswegen in seiner Sitzung am 29. Januar 2008, das „Barmer Viertel“ im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens auszuschreiben. Die Durchführung von Public Viewing zur UEFA EURO 2008™ sollte durch einen privaten Veranstalter auf eigene Rechnung erfolgen. Nachdem zunächst sechs Interessenten die Unterlagen angefordert hatten, hat jedoch letztlich niemand ein Konzept eingereicht.

Angebot der ARENA Management GmbH

Die ARENA Management GmbH hat der Stadt Köln daraufhin Anfang April 2008 seine Bereitschaft signalisiert ein Public Viewing zur UEFA EURO 2008™ am Standort der LANXESS arena durchzuführen. Die Geschäftsführung der LANXESS arena erklärte, dass sie den Kölner Fußballfans zum zehnjährigen Bestehen der Kölnarena – heute LANXESS arena - die Möglichkeit einräumen wolle, die Spiele der Fußball-Europameisterschaft in Gemeinschaft in der Arena kostenlos zu erleben. Vor dem Hintergrund, dass im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens kein privater Veranstalter für das „Barmer Viertel“ gefunden werden konnte, wurde das Angebot seitens aller Beteiligten sehr begrüßt und eine Kooperation beschlossen.

Die ARENA Management GmbH plante ursprünglich nur die Bereitstellung der LANXESS arena. In den Gesprächen wurde seitens des Sportamtes aufgrund der zu erwartenden guten Zuschauerresonanz eine Erweiterung der Kapazitäten durch das Aufstellen einer weiteren Leinwand im Außenbereich der Arena vorgeschlagen. Durch einen weiteren finanziellen und organisatorischen „Kraftakt“ der ARENA Management GmbH wurde auch dies umgesetzt.

Die Stadt Köln unterstützte die ARENA Management GmbH bei der Durchführung des Public Viewings zur UEFA EURO 2008™ nicht mit finanziellen Mitteln, brachte jedoch im Rahmen ihrer Möglichkeiten alle materiellen und personellen Ressourcen der beteiligten städtischen Ämter und Dienststellen ein.



PUBLIC VIEWING UEFA EURO 2008™

2. Das Konzept der LANXESS arena

„Wir bringen Köln zum Rasen“ – das Public Viewing der LANXESS arena und der Stadt Köln

Die ARENA Management GmbH erarbeitete in enger Zusammenarbeit mit dem Sportamt der Stadt Köln und den beteiligten städtischen Dienststellen sowie in Kooperation mit seinem Partner T-Home in kürzester Zeit ein Konzept für das Kölner Public Viewing zur UEFA EURO 2008™ und lud alle Kölnerinnen und Kölner durch umfangreiche Werbemaßnahmen (u. a.: Mega-Light-Kampagne) gemeinsam mit der Stadt Köln zu einem außergewöhnlichen Fußballfest ein.



Auf Wunsch der Stadtverwaltung wurden die Kapazitäten entgegen vorheriger Planungen durch die Aktivierung einer Outdoor Public Viewing Fläche noch einmal verdoppelt. An insgesamt 10 Veranstaltungstagen sollten folgende Spiele der UEFA EURO 2008™ übertragen werden, wobei zunächst offen blieb, welche Veranstaltungsflächen an welchen Veranstaltungstagen geöffnet werden sollten:

- alle Vorrundenspiele der deutschen Nationalmannschaft sowie deren Gruppengegner
- alle Viertelfinalspele
- alle Halbfinalspiele
- das Endspiel

Insgesamt wurden 12 Spiele der UEFA EURO 2008™ übertragen.



Die Live-Übertragung der EM-Spiele wurde von einem bunten Kultur- und Entertainmentprogramm, u. a. mit den „Höhner“, den „Bläck Fööss“, der A-cappella-Band „Basta, dem Jugendchor St. Stephan und vielen anderen Künstlern, eingerahmt. Darüber hinaus waren zahlreiche Interviewpartner aus Kultur und Sport in der LANXESS arena zu Gast (u. a.: Peter Brings, Peter Neururer, Guido Cantz und die Handball-Nationalmannschaft).

Ergänzt wurde das Programm durch eine Vielzahl von Gewinnspielen sowie zahlreichen Mit-Mach-Aktionen rund um die LANXESS arena. Vor dem Restaurant „Henkelmännchen“ lud ein Biergarten mit 2500 Sitzplätzen zum Verweilen ein.

Die Veranstaltungsflächen

Das Konzept des Public Viewings der LANXESS arena zur UEFA EURO 2008™ umfasste die Bereitstellung von zwei Veranstaltungsflächen mit einer Gesamtkapazität von zunächst bis zu 32.000 und dann später 34.000 Personen. Der Fußballfan konnte zwischen nachfolgenden Besucherbereichen auswählen:

LANXESS arena

Besucherkapazität: 17.000 bzw. 19.000
Leinwand: LED-Videowürfel (4 x 27qm)
und 150 Flachbildschirme



Außenbereich

Besucherkapazität: 15.000
Leinwand: LED-Truck mit 50qm Leinwand

Die Veranstalter waren somit für jede Wetterlage gerüstet. Bei angenehmem Sommerwetter wurden die Dachluken der LANXESS arena geöffnet, so dass die Besucher ein selten zu erlebendes „Open Air Feeling“ erwartete. Somit fand das Public Viewing auch im Inneren der LANXESS arena zeitweise fast unter freiem Himmel statt.

Der Lenkungsreis

Nach der erfolgreichen Standortwahl für das Public Viewing Kölns zur UEFA EURO 2008™ und der kurzfristigen Konzepterstellung galt es, die richtigen Partner zu finden, um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen zu gewährleisten. Bereits die FIFA WM 2006™ hatte diesbezüglich gezeigt, dass ein stetiger Austausch des Veranstalters mit den Ordnungs- und Sicherheitsbehörden sowie den betroffenen städtischen Dienststellen notwendig war, um geeignete Maßnahmen anhand der Erfahrungen der einzelnen Veranstaltungstage umgehend umzusetzen. Es wurde zur UEFA EURO 2008™ deswegen auf die bewährten Experten der vorangegangenen Großereignisse (vor allem FIFA WM 2006™) zurückgegriffen. Der Lenkungsreis setzte sich wie folgt zusammen:

Veranstalter

- ARENA Management GmbH

Koordinierungsstelle für die Stadt Köln

- Sportamt

Städtische Ämter und Dienststellen

- Amt des Oberbürgermeisters
- Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Berufsfeuerwehr
- Umwelt- und Verbraucherschutzamt
- Gebäudewirtschaft
- Bauaufsicht
- Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
- Amt für Straßen und Verkehrstechnik
- Amt für öffentliche Ordnung

Sicherheit

- Polizei
- Private Sicherheitsunternehmen

Verkehr

- KVB AG

Entsorgung

- Abfallwirtschaftsbetriebe Köln

Das gute Zusammenspiel der verschiedenen Institutionen wurde gewährleistet, indem der Lenkungskreis jeweils vor und nach den Veranstaltungstagen tagte. Die Erfahrungen wurden ausgetauscht und Maßnahmen zur Optimierung besprochen. Insofern konnten die Veranstalter stets umgehend auf neue Gegebenheiten reagieren.



PUBLIC VIEWING UEFA EURO 2008™

3. Der Verlauf des Public Viewings zur UEFA EURO 2008™ in Köln

Bereits mehr als 20.000 Besucher am Eröffnungstag

Bereits die Eröffnungsveranstaltung am 8. Juni 2008 zeigte, dass auch hinsichtlich der Fußball-Europameisterschaft 2008 ein großes Interesse an einem Gemeinschaftserlebnis beim Verfolgen der Spiele der deutschen Nationalmannschaft erfolgen würde. Die Resonanz auf das Public Viewing Angebot der LANXESS arena war von Beginn an sehr groß und bereits am ersten Veranstaltungstag kamen mehr als 20.000 Besucher. Die Besucherströme verdeutlichten, dass zunächst ein größeres Interesse an der Public Viewing Fläche unter freiem Himmel bestand, die deswegen auch schnell an ihre Kapazitätsgrenzen gelang. Die Stimmung war analog zur FIFA WM 2006™ ausgelassen aber friedlich.

Resonanz stieg mit jedem Spieltag



Am zweiten und dritten Vorrundenspieltag der deutschen Mannschaft nahm die Resonanz für das Public Viewing der LANXESS arena weiter zu, wobei die Besucherströme sich dahingehend entwickelten, dass zunächst die LANXESS arena Anlaufstelle der zumeist sehr jungen Fans wurde. An beiden Veranstaltungstagen musste die LANXESS arena zeitweise bzw. vollständig wegen Überfüllung geschlossen werden.

In diesem Zusammenhang wirkte sich die im Lenkungskreis besprochene und zum dritten Spieltag vorgenommene Erweiterung um 2.000 Plätze im Innenraum und die Installation einer weiteren Leinwand sehr positiv aus. Die Erinnerungen und Erlebnisse sowie das „Lebensgefühl“ der Fußball-WM waren bei allen Beteiligten – sicherlich auch unterstützt durch die positive Medienberichterstattung - wieder präsent und es zeigte sich schnell, dass der Standort LANXESS arena dafür sehr gut geeignet war.

Junges Publikum reiste bereits früh an

Auch zum vierten Veranstaltungstag am 19. Juni 2008 wurden die Besuchermassen größer, wobei auffällig viele junge Besucher den Weg zur LANXESS arena suchten. Das Alter der Fans, verbunden mit der „Sorge“ keinen Platz zu bekommen, erklärte zudem, dass die Anreise zum Public Viewing mit jedem Spieltag früher erfolgte. Das Viertelfinale gegen Portugal verfolgten fast 30.000 Menschen beim Public Viewing in Köln.



Wenig Fans bei Spielen ohne deutsche Beteiligung

Die Resonanz bei der Übertragung der Viertelfinalspiele ohne deutsche Beteiligung war eher gering, so dass bei den Spielen Türkei gegen Kroatien und Niederlande gegen Russland nur der Außenbereich und bei Spanien gegen Italien nur die LANXESS arena geöffnet wurde.

Deutschland gegen Türkei – das deutsch-türkische Fußballfest in der LANXESS arena

Zum Halbfinalspiel Deutschland gegen Türkei wurde die im Lenkungskreis beschlossene Vorgehensweise, die Fans gemeinsam feiern zu lassen und nicht wie in anderen Städten räumlich zu trennen, durch die Tatsache, dass es zu keinen Vorfällen gekommen ist, bestätigt. Die Zusammenarbeit aller beteiligten Institutionen funktionierte reibungslos, so dass trotz der Brisanz der Spielpaarung zweifellos ein durchweg positiver Veranstaltungsverlauf bilanziert werden konnte. Deutsche und türkische Fußballfans feierten gemeinsam das „geilste Deutsch-Türkische Fußballfest“ (Bild, 30. Juni 2008) auf den restlos gefüllten Public Viewing Flächen an der LANXESS arena.



Zum Endspiel wieder ausverkauft

Das Endspiel der deutschen Mannschaft gegen Spanien wurde auch beim Public Viewing der LANXESS arena zur UEFA EURO 2008™ zum krönenden Abschluss erlebnisreicher Veranstaltungstage. Unabhängig vom unglücklichen Ausgang des Finalspiels feierten wiederum 34.000 Kölnerinnen und Kölner ein ausgiebiges Fußballfest mit interessantem Rahmenprogramm auf „kölische Art“.



Übersicht der 10 Veranstaltungstage des Public Viewings zur UEFA EURO 2008™:

Datum	Paarung	Fläche	Zuschauerzahl
08.06.2008	Österreich – Kroatien	Innen- und Außenfläche	20.000
08.06.2008	Deutschland - Polen	Innen- und Außenfläche	20.000
12.06.2008	Deutschland – Kroatien	Innen- und Außenfläche Henkelmännchen	27.000
12.06.2008	Österreich – Polen	Innenfläche	500
16.06.2008	Österreich – Deutschland	Innen- und Außenfläche	34.000
19.06.2008	Portugal – Deutschland	Innen- und Außenfläche	28.000
20.06.2008	Kroatien – Türkei	Außenfläche	8.000
21.06.2008	Niederlande – Russland	Außenfläche	2.500
22.06.2008	Spanien – Italien	Innenfläche	1.700
25.06.2008	Deutschland – Türkei	Innen- und Außenfläche	34.000
26.06.2008	Russland – Spanien	Innenfläche	1.000
29.06.2008	Deutschland – Spanien	Innen- und Außenfläche	34.000



Das Public Viewing der UEFA EURO 2008™ in Zahlen

- 0** Euro Parkgebühren. An allen Veranstaltungstagen war die Nutzung der Parkhäuser der LANXESS arena kostenlos.
- 10** zusätzliche Bahnen setzte die KVB pro Spieltag ein.
- 12** Spiele der UEFA EURO 2008™ wurden übertragen.
- 37** Tore fielen bei den übertragenen Spielen (Ø 3,083 Tore pro Spiel).
- 50** Quadratmeter groß war die Leinwand auf der Außenfläche.
- 80** allein städt. Megalights wurden mit der Ankündigung des Public Viewings behangen.
- 108** Quadratmeter groß war die Leinwand in der LANXESS arena.
- 150** Flachbildschirme waren rund um die LANXESS arena installiert.
- 190** Wildpinkler wurden insgesamt an allen Veranstaltungstagen erwischt.
- 200** Medienvertreter wurden akkreditiert.
- 800** Mitarbeiter der LANXESS arena waren zeitweise zeitgleich im Einsatz.
- 16000000000** Farben bot der Videowürfel in der LANXESS arena

PUBLIC VIEWING UEFA EURO 2008™

4. Bilanz des Public Viewings zur UEFA EURO 2008™ in der LANXESS arena

Nach einer langwierigen Standortsuche für das Public Viewing zur UEFA EURO 2008™ hat die Stadt Köln mit der ARENA Management GmbH unmittelbar vor dem Beginn der Fußball-Europameisterschaft in Österreich und der Schweiz einen professionellen und zuverlässigen Partner für die Live-Übertragung der Fußballspiele auf Großbildleinwand gefunden. Der ARENA Management GmbH und dem Sportamt der Stadt Köln ist es schließlich noch gelungen, ein umfangreiches und für die Bürgerinnen und Bürger interessantes Konzept zu entwickeln. Vor allem das kurzfristige sowohl personelle als auch hohe finanzielle Engagement sowie die gelebte Flexibilität der ARENA Management GmbH hat dazu geführt, dass in Köln die größte EM Public Viewing Veranstaltung in Nordrhein-Westfalen stattfinden konnte.

Zusammenarbeit der beteiligten Institutionen

Analog zur FIFA WM 2006™ hat die Gründung eines Lenkungskreises und dessen Besetzung mit Experten aller Zuständigkeitsbereiche immens zum positiven Gesamtverlauf der Veranstaltung beigetragen. Der unmittelbare Erfahrungsaustausch vor und nach den Veranstaltungen diente zur stetigen Optimierung der Veranstaltungsstrukturen und einer optimalen Vorbereitung der jeweils kommenden Veranstaltungstage.

An den Spieltagen wurde zudem die schon bei anderen besucherstarken Ereignissen bewährte kooperative Verkehrsleitzentrale (kVLZ) in Betrieb genommen und mit kompetenten Mitarbeitern der beteiligten städtischen Dienststellen, der Kölner Verkehrsbetriebe und der Polizei Köln sowie des Rettungs- und Ordnungsdienstes besetzt. Beobachtet, gesteuert sowie mit den verfügbaren medialen Mitteln beeinflusst wurde der Zustrom der Besucher vor Veranstaltungsbeginn unter besonderer Berücksichtigung der Verkehrssicherheitsbelange. Durch kompetente Mitarbeiter der beteiligten Institutionen konnte ständig eine gemeinsame Lagebeurteilung vorgenommen und die in den jeweiligen Zuständigkeitsbereich fallenden Maßnahmen wirkungsvoll umgesetzt werden.

Verkehr rund um die LANXESS arena

Bei den Spielen mit deutscher Beteiligung wurden wegen des hohen Besucheraufkommens nach Spielende regelmäßig kleinräumig wirksame Straßensperrungen notwendig. Betroffen waren Justinianstr., Deutz-Kalker-Str., Gummersbacher Str., Opladener Str. sowie Mindener Str. In der Regel reichten ca. 1 ½ -stündige Sperrungen aus.

Ab dem Viertelfinale wurde ein zusätzliches Absperrkonzept erprobt, das durchgängig gute Ergebnisse erbrachte. Der Verkehr von der Deutzer Brücke und der Siegburger Str. kommend wurde bereits kurz vor Spielende am Ottoplatz auf den Auenweg gelenkt, der Verkehr aus Richtung Walter-Pauli-Ring / Deutz-Kalker Str. wurde auf den Deutzer Ring abgeleitet.

Lediglich am Tag des Endspiels mussten aufgrund des besonders hohen Besucheraufkommens zusätzlich auch schon vor dem Spiel rund um die LANXESS arena Sperrungen vorgenommen werden.

Die von Ordnungs- und Verkehrsdienst der Stadt Köln gemeinsam mit der Polizei Köln vorgenommenen Absperrungen wurden ergänzt durch angepasste Signalprogramme, so dass die Auswirkungen auf den motorisierten Individualverkehr verhältnismäßig und grundsätzlich unproblematisch waren.

Durch die erfolgreiche Umsetzung des insgesamt sehr gut funktionierenden Sperrungskonzepts hatte auch die KVB durchgehend freie Fahrt. Die Abstellkapazität von insgesamt 10 zusätzlichen Zügen im KVB-Netz in unmittelbarer Nähe zum Veranstaltungsort war ausreichend.

Bei Bedarf hätten weitere, auf dem Betriebshof Merheim wartende Züge, nachrücken können. Durch zwei von einander unabhängigen KVB-Strecken und durch die unmittelbare Lage zum Bahnhof Deutz mit direktem Zugang zum Regional- und S-Bahnverkehr war eine optimale ÖPNV-Anbindung gegeben, deren Gesamtkapazität ausreichte, innerhalb von 45 Minuten alle anströmenden Fahrgäste zu transportieren. Der Veranstaltungsort LANXESS arena plus Außenfläche war vom Fahrgastaufkommen gut beherrschbar, insbesondere dann, als die großräumigen Absperrmaßnahmen zum Finalspiel eingeleitet wurden.

Friedliche Feierlichkeiten ohne größere Zwischenfälle

Für Public Viewing Veranstaltungen zur UEFA EURO 2008™ galten für die Veranstalter die sich bereits im Rahmen der FIFA WM 2006™ bewährten bundesweiten Standards (z.B.: Einfriedung des Veranstaltungsbereichs und umfangreiche Zugangskontrollen durch die Sicherheits- oder Ordnungsdienste). Dessen Umsetzung gewährleistete auch in Köln eine sichere Durchführung des Public Viewings. Darüber hinaus wurden speziell für die LANXESS arena Sicherheitskonzepte erarbeitet. Insbesondere die gute Zusammenarbeit zwischen der Polizei und den Sicherheitsdiensten hat dazu geführt, dass die Feierlichkeiten durchweg friedlich und ohne größere Zwischenfälle verliefen.

Verhältnismäßig geringe Anzahl an Ordnungswidrigkeiten

Insgesamt wurden ca. 190 Wildpinkler angetroffen, die ihre Notdurft im Freien verrichteten. Der Schwerpunkt lag in der Constantinstraße. Die Fallzahlen sanken, als zusätzliche Toiletten außerhalb der Public Viewing Fläche aufgestellt wurden. Darüber hinaus wurden insgesamt ca. 180 Jugendschutzkontrollen durchgeführt, bei denen Jugendliche mit für sie unzulässigen alkoholischen Getränken oder Zigaretten angetroffen wurden. In 23 Fällen wurden wilde Händler, Flyerverteiler u. ä. verwarnt.

Positive Bilanz des Sanitätsdienstes

Die Hilfeleistungen der Johanniter-Unfall-Hilfe waren, im Vergleich zu anderen Veranstaltungen mit einer so hohen Zuschauerzahl, sehr gering. Es gab an keinem der Einsatztage schwerwiegende Verletzungen von Besuchern.

Durch das Glasverbot in der Veranstaltungsfläche kam es zudem kaum zu Schnittverletzungen. Dies galt leider nicht für die Bereiche außerhalb der Veranstaltung. Hier kam es vor den Einlässen und in den Nebenstraßen zu einer Vielzahl an Schnittverletzungen an den Füßen der Besucher.

Erfreulich war auch die geringe Anzahl alkoholbedingter Einsätzen, sowohl bei Besuchern unter 18 Jahren als auch bei Besuchern über 18 Jahren.

Keinerlei Probleme hinsichtlich des Immissionsaspektes Lärm

Hinsichtlich des Immissionsaspektes Lärm in Bezug auf die umliegende Wohnbevölkerung haben sich keinerlei Probleme ergeben. Insofern war unter Würdigung dieses Kriteriums der Standort LANXESS arena für Public Viewing sehr gut geeignet.

Verunreinigungen in einem vertretbaren Rahmen

Trotz des erheblichen Besucheraufkommens blieben die Verunreinigungen rund um die LANXESS arena in einem vertretbaren Rahmen. Die Reinigungsarbeiten wurden seitens der Kölner Abfallwirtschaftsbetriebe und dem Reinigungsunternehmen der LANXESS arena schnell und zur höchsten Zufriedenheit aller Beteiligten erledigt.

Dienstbetrieb des Stadthauses Deutz wurde nicht beeinträchtigt

Zur Absicherung des Stadthauses (Verhinderung des Zutritts unbefugter Personen) wurde ein zusätzlicher Wachdienst eingesetzt, so dass nennenswerte Schäden an den Gebäuden nicht ver-

zeichnet wurden. Der Dienstbetrieb des Stadthauses Deutz wurde durch das Public Viewing zur UEFA EURO 2008™ in der LANXESS arena nicht beeinträchtigt.

Berichterstattung in den Medien

Die Medienresonanz auf die Veranstaltung war sehr groß und das Echo der etwa 200 akkreditierten, internationalen Journalisten aus den Bereichen Print, Hörfunk, Fernsehen und Internet durchweg positiv (siehe Anlage 1). ARD und ZDF zeigten im Rahmen ihrer Berichterstattungen zur UEFA EURO 2008™ mehrfach Live-Bilder aus der LANXESS arena, der WDR, Center TV, RTL, N-TV, Sat 1 und N24 fassten die einmalige Atmosphäre Kölns in Beiträgen zusammen.

Insgesamt mehr als 200.000 Besucher

Mehr als 200.000 Zuschauer sahen insgesamt zwölf Begegnungen. Die Besucherzahl verdeutlicht, dass der Wunsch bzw. der Bedarf, die Spiele bei Fußball-Großereignissen in Gemeinschaft zu erleben, ungebrochen ist. Gleichzeitig unterstreicht das geringe Besucheraufkommen in der Altstadt die These, dass dort gefeiert wird, wo man die Spiele in großer Gemeinschaft erleben kann. „Da, wo was los ist“, die Fußballfans zusammen feiern können, da geht man hin. Zur FIFA WM 2006™ war es die Altstadt mit seinen zentralen Plätzen, zur UEFA EURO 2008™ war es die LANXESS arena. Und nach dem Spiel entwickelten sich grundsätzlich der Ring und der Zülpicher Platz zu den zentralen Veranstaltungsorten.

An allen Veranstaltungstagen mit Spielen deutscher Beteiligung verwandelten sich die Public Viewing Flächen in und an der LANXESS arena in ein schwarz-rot-goldenes Fahnenmeer, wobei die Feierlichkeiten durchweg friedlich und ohne größere Zwischenfälle verliefen.

Das Risiko für den Veranstalter einer Public Viewing Veranstaltung dieser Größenordnung liegt darin, dass das Interesse und die Zuschauerresonanz immer in engem Zusammenhang mit dem Abschneiden der deutschen Mannschaft stehen. Bei ausbleibendem Erfolg der favorisierten Mannschaften erfolgt schnell ein defizitäres Geschäft für den Organisator. Es ist davon auszugehen, dass ein Ertrag nur bei Erreichen des Endspiels durch die deutsche Mannschaft und einer ausschließlichen Live-Übertragung der deutschen Spiele zu erzielen ist.

Die Besucherresonanz verdeutlicht, dass der Standort LANXESS arena gut angenommen wurde und die Kölner Bürgerinnen und Bürger sich über das „Geburtstagsgeschenk“ zum zehnjährigen Jubiläum sehr gefreut haben. Beim Halbfinal- und Endspiel der deutschen Mannschaft wurden die Kapazitätsgrenzen dieser Veranstaltungsstruktur erreicht und das Gesamtvolumen war leider nicht ausreichend, um allen Fans aus Köln und Umgebung einen Platz zur Verfügung zu stellen. Nichtsdestotrotz war Köln die größte Public Viewing Veranstaltung in Nordrhein-Westfalen.

Insgesamt bleibt im Nachhinein festzuhalten, dass das Public Viewing in und an der LANXESS arena ein voller Erfolg war und das Veranstaltungskonzept vollständig aufgegangen ist. Es haben sich zahlreiche Parallelen zur Fußball-Weltmeisterschaft ergeben und die deutsche Mannschaft hat auch Köln wieder in fröhliche und ausgelassene Stimmung versetzt.

Der ARENA Management GmbH und der Stadtverwaltung ist es demnach gelungen, den Kölner Bürgerinnen und Bürgern ein einzigartiges Gemeinschaftserlebnis zu bieten und zudem Köln positiv in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

PUBLIC VIEWING UEFA EURO 2008™

5. Ausblick

Der Standort LANXESS arena hat sich für die Durchführung von Public Viewing Veranstaltungen bewährt und könnte auch für nachfolgende Großveranstaltungen als Veranstaltungsfläche dienen. Vor allem in den Bereichen Immissionsschutz (hier vor allem Lärmbelästigung) und Verkehr war der Verlauf der Veranstaltung vollkommen reibungslos. Darüber hinaus sind die vorhandene Infrastruktur in der LANXESS arena und die gelernten Abläufe insbesondere für Sicherheitskräfte - Polizei, Security, Feuerwehr, Sanitätsdienste, Ordnungskräfte - zur Bewältigung derartiger Besucherströme sehr hilfreich. Die infrastrukturellen Serviceeinrichtungen im Außenbereich der LANXESS arena (vor allem Toiletten) müssten bei der Planung von Folgeprojekten jedoch berücksichtigt und optimiert werden.

Die Erfahrung mit der UEFA EURO 2008™ haben ein weiteres Mal gezeigt, dass sich die Tendenz zum gemeinschaftlichen Erleben einer internationalen Sportgroßveranstaltung weiter entwickelt und die Resonanz in den nächsten Jahren sicherlich noch ansteigen wird. Die verhältnismäßig geringen Besucherzahlen in der Altstadt beweisen in diesem Zusammenhang, dass der offizielle Public Viewing-Standort für alle Fußballfans als primäre Anlaufstelle dient. Bei sommerlichen Temperaturen und trockener Witterung muss deswegen von noch deutlich größerem Zuschauerzuspruch ausgegangen werden. Mit den im Rahmen der UEFA EURO 2008™ vorgehaltenen Flächen wäre ein solches Zuschaueraufkommen keinesfalls zu bewältigen, wie sich bei Spitzenspielen schon jetzt gezeigt hat. Sollte die Idee, Public Viewing zukünftig regelmäßig am Standort Kölnarena durchführen zu wollen, weiterverfolgt werden, so muss über Erweiterungsflächen, z.B. an der LANXESS arena 2, auf der Gummersbacher Straße oder auf dem östlichen Verteiler, nachgedacht werden.

Spätestens zur FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2010 in Südafrika, zur FIFA Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft 2011 in Deutschland und zur UEFA Herren-Fußball-Europameisterschaft 2012 in Polen und der Ukraine wird es auch in unserer Stadt wieder heißen,

Anpiff auch in Köln?

